

Mit der Bergbahn bis ans Thüringer Meer

Seniorenfahrt der Thüringer Zahnärzte am 19. September 2023 im Schwarzatal

Von Dr. Regina Montag

Auf Einladung der Landeszahnärztekammer Thüringen und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Thüringen trafen sich 30 Kolleginnen und Kollegen am 19. September 2023 zu einer eintägigen Fahrt in das Schwarzatal. Die einzelnen Stationen unserer Reise gaben vielfältige Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Für die Mehrzahl der Teilnehmer startete die Reise in Erfurt an der Thüringenhalle. Weitere Kollegen aus dem nördlichen, südlichen und östlichen Thüringen wurden mit Zubringerfahrzeugen nach Erfurt gebracht. Bei herrlichem Spätsommerwetter war unser Haltepunkt zum Mittagessen im gepflegten Hotel „Waldfrieden“ mit ansprechendem Ambiente in Meuselbach-Schwarzühle, einem Ortsteil der Stadt Schwarzatal im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt.

Nach kurzer Zeit erreichten wir unser erstes Ausflugsziel: die Thüringer Bergbahn (ehemals Oberweißbacher Bergbahn). Die bis heute steilste Standseilbahn der Welt überwindet

einen Höhenunterschied von 323 Metern auf einer Länge von 1.387 Metern mit einer Steigung von ungefähr 25 Prozent.

Hoch hinauf in der steilsten Standseilbahn der Welt

Vor genau 100 Jahren wurde die Bahnstrecke eröffnet. Sie schloss die Bergdörfer an das Eisenbahnnetz an und diente bis 1966 vorrangig dem Gütertransport. Heute ist die Thüringer Bergbahn eine touristische Attraktion zwischen der Talstation Obstfelder Schmiede und der Bergstation Lichtenhain. Im offenen Cabrio-Wagen konnten wir bei herrlichen Ausblicken in die Landschaft die frische Waldluft genießen. Während der Fahrt gab es interessante Informationen zur Bergbahn und Region.

Von der Bergstation führte uns eine kleine Eisenbahn weiter über eine Flachstrecke via Oberweißbach-Deesbach nach Cursdorf. Der zum „Olitätenwagen“ umgebaute historische Triebwagen widmet sich besonders Kräutern und Naturheilmitteln, denn bekannt wurde

diese Region durch die sogenannten Buckelapotheker (Olitätenhändler), die ihre Produkte seit Mitte des 18. Jahrhunderts in ganz Europa vertrieben.

Danach wartete in Cursdorf bereits unser Bus, um uns zum Hohenwarte-Stausee zu bringen. Dieser nach der nahegelegenen Ortschaft Hohenwarte benannte Stausee ist 27 Kilometer lang, 68 Meter tief und hat eine Fläche von 7,3 Quadratkilometern. Er ist Teil der insgesamt 79,8 Kilometer langen und seit 1936 fünfmal hintereinander gestauten Saalekaskade, die als Europas größtes zusammenhängendes Staubegebiet gilt und auch die Bleilochtalsperre als größten Stausee Deutschlands umfasst. Von Einheimischen wird diese Stauseeregion deshalb auch „Thüringer Meer“ genannt.

Auf dem Ausflugsschiff die Landschaft genießen

Die von Bergen umgebenen Stauseen winden sich in unzähligen Schleifen durch die fjordähnliche Landschaft. Auf einem Ausflugsschiff konnten wir bei Kaffee und Kuchen die schöne Landschaft vom Wasser aus genießen. Eindrucksvoll war auch der Blick auf das Pumpspeicherwerk, das den Stausee seit 1966 zur Energiegewinnung nutzt.

Die Heimfahrt über die Höhenzüge des Schwarzatales mit Panorama-Ausblick in die sanfte Landschaft rundete diesen Tag gelungen ab. Die Reisebegleitung des Busunternehmens Gessert aus Friedrichroda, Martina Richter, gab uns kurzweilige Informationen zur Region und ihrer Kulturgeschichte.

Nicht zuletzt geht unserer Dank auch an die Seniorenbeauftragte der Kammer, Dr. Gisela Brodersen, und die zuständige Verwaltungsmitarbeiterin Antje Schulz für ihre Aktivitäten zu diesem gelungenen Tagesausflug. So können wir uns hoffentlich mit noch viel mehr Kolleginnen und Kollegen auf ein nächstes Treffen oder eine nächste Reise freuen.



Foto: MDR/Jehnicke

Vorweihnachtlicher Ausflug nach Leipzig: Thüringer Zahnärzte-Senioren besuchen Sachsenklinik

Vor der Corona-Pandemie gehörten zwei Adventsfeiern in Gera und Erfurt zum üblichen Jahresprogramm der Thüringer Zahnärzte-Senioren. Nun organisieren Landeszahnärztekammer Thüringen und Kassenzahnärztliche Vereinigung Thüringen erstmals einen vorweihnachtlichen Ausflug: Die Tagestour am 5. Dezember 2023 (Dienstag) führt nach Leipzig zunächst zum Rundgang durch das Sendezentrum des Mitteldeutschen Rundfunks und die Werkstätten, in denen Requisiten für Film- und Fernsehproduktionen gebaut werden. Außerdem ist ein Besuch in den Studios der beliebten TV-Serie „In aller Freundschaft“ mit Kostümfundus und technischen Überraschungen geplant. Nach einem stilechten Mittagessen laden eine Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Leipzigs und der Weihnachtsmarkt zum Bummeln ein.

Die Kosten dieser Busfahrt von den Thüringer Heimatorten nach Leipzig und zurück mit Studio-tour, Mittagessen und Stadtrundfahrt betragen 99 Euro pro Person. Anmeldungen sind direkt beim Reiseunternehmen Gessert, OT Finsterbergen, Am Steiger 3, 99894 Friedrichroda sowie unter Telefon 03623 303810 oder E-Mail info@gessert-reisen.de möglich.

LZKT



Dr. Regina Montag
aus Erfurt
ist Zahnärztin im Ruhestand.